PHILIPPIA IV/1: 65–67 1979

LUBOMIR HROMÁDKA

Beiträge zur Kenntnis der Steninen

VI

Eine neue Art der Gattung Stenus LATREILLE (1796) aus Japan (Staphylinidae, Coleoptera)

Abstract

Description of *Stenus (Hypostenus) hanami* sp. nov. (Japan).

Anläßlich meines Besuches bei Herrn Dr. V. PUTHZ (Limnologische Flußstation, MAX-PLANCK-Institut für Limnologie) in Schlitz hat mir der Gastgeber japanisches *Stenus*-Material zur Bearbeitung anvertraut, worunter sich die im folgenden beschriebene neue Art befand.

Stenus (Hypostenus) hanami spec. nov.

Schwarz, glänzend, mit schwachem blauem Hauch. Taster und Fühler braungelb. Beine braungelb mit teilweise verdunkelten Schenkeln. Der ganze Körper kurz, zerstreut silberfarbig behaart. Länge: 5,6–5,9 mm.

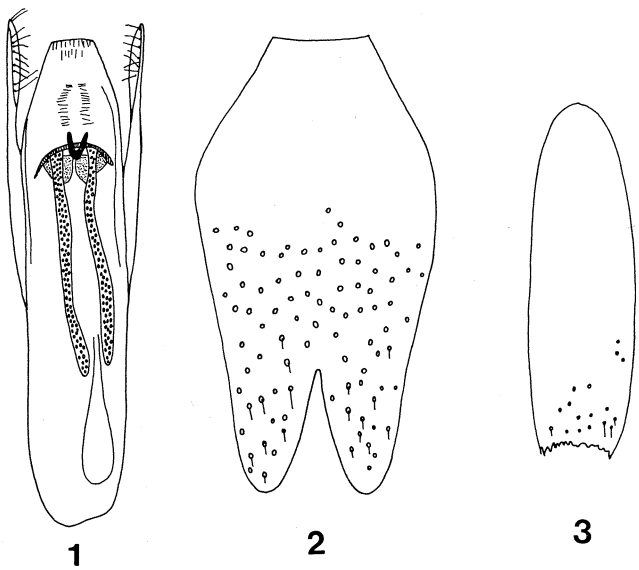


Abb. 1–3. *Stenus (Hypostenus) hanami* sp. nov. (Holotypus): Ventralansicht des Aedoeagus (1), 8. Sternit (2), 9. Sternit (3).

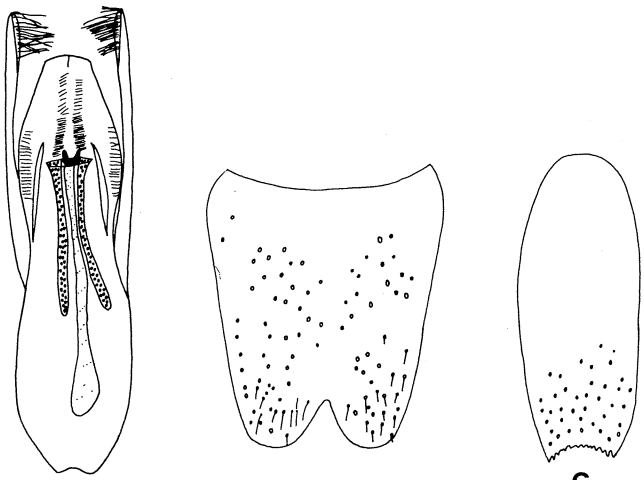


Abb. 4–6. *Stenus (Hypostenus) velox* SHARP (Kyoto-Hanase): Ventralansicht des Aedoeagus (4), 8. Sternit (5), 9. Sternit (6).

♂-Holotypus: Japan: Miyanoshita, G. LEWIS 1910; ♀-Paratypus: Yokohama, LEWIS; ♀-Paratypus: Hiraoka/Osaka, 4. IV. 1952, K. SAWADA.

Kopf breit, wenig schmäler als die Elytren (60:62), Stirn tief eingesenkt, ohne Seiteneindrücke, Mittelteil unter dem Niveau des Augeninnenrandes liegend. Punktierung grob, verhältnismäßig zerstreut, der Punktdurchmesser entspricht etwa dem Querschnitt des 6. Fühlergliedes an seiner breitesten Stelle, Punktzwischenräume wenig kleiner als die Punktdurchmesser. Fühler sehr lang und schmal, zurückgelegt mit den letzten zwei Gliedern den Hinterrand des Pronotums überragend, die letzten Glieder viel länger als breit. Pronotum deutlich länger als breit (54 : 44), in der Mitte am breitesten, Vorder- und Hinterrand etwa gleich breit (26). Die Punktierung ist grob, aber feiner als auf dem Kopf, der Punktdurchmesser entspricht etwa dem basalen Querschnitt des 3. Fühlergliedes, Punktzwischenräume etwa ein Drittel so groß wie die Punkte. In der Mitte der Halsschildhälfte wird eine längliche, schmale, geglättete Schwiele deutlich. Die Elytren sind wenig breiter als der Kopf (62:60), etwas länger als breit (70:60), ihre Seiten hinter den eckigen Schultern etwas rundlich erweitert, im hinteren Viertel am breitesten, der Hinterrand ziemlich tief und rund ausgebuchtet (Nahtlänge: 60). Die Punktierung ist etwa so grob wie am Halsschild, die Punktzwischenräume allerdings größer, etwa halb so groß wie die Punkte. Beine lang und schlank, Hintertarsen kürzer als die Hälfte der Schienenlänge (36:80), 1. Glied um die Hälfte länger als das 2., 3. Glied kurz, das 4. lang zweigelappt. 5. Glied so lang wie das 2. Glied. Abdomen zylindrisch, nach hinten deutlich, aber nicht stark verschmälert, basale Einschnürungen der ersten Segmente sehr tief. Die Punktierung des 3. bis 6. Tergits ist grob und dicht, der Punktdurchmesser entspricht etwa dem breitesten Querschnitt des 5. Fühlergliedes, die Punktabstände sind etwa ein Drittel so groß wie die Punkte. 7. Tergit feiner und zerstreuter als die

vorhergehenden Tergite punktiert, 8. Tergit sehr fein und zerstreut punktiert, die Punkte nur noch wenig größer als eine Augenfacette, ihre Abstände dreimal so groß wie die Punkte.

M ä n n c h e n : 3.–6. Sternit grob und dicht punktiert, 4. und 5. Sternit längs der Mitte etwas abgeflacht und am Hinterrand sehr flach ausgerandet, 6. Sternit in der Hinterrandmitte deutlich, schmal, rund ausgerandet, davor kurz eingedrückt und schmal glatt. 7. Sternit längs der Mitte schmal abgeflacht, viel feiner als an den Seiten punktiert, proximal weitläufiger als distal. 8. Sternit (Abb. 2). 9. Sternit (Abb. 3). Aedoeagus (Abb. 1). W e i b c h e n : 8. Sternit abgerundet. Valvifera apikal rundgesägt.

Stenus hanami sp. nov. gehört in die *cylindricollis*-Gruppe: von *Stenus velox* SHARP unterscheidet er sich durch feiner punktierten Halsschild, längere, dichter und feiner punktierte Flügeldecken, feinere und dichtere Punktierung des Abdomens und andere Sexualcharaktere (vgl. Abb. 4–6). H o l o t y p u s im British Museum, Natural History, London Paratypen in coll. PUTHZ und meiner Sammlung.

Zusammenfassung

Stenus (Hypostenus) hanami sp. nov. aus Japan wird beschrieben und von *S. velox* SHARP unterschieden.

Literatur

BERNHAUER, M., 1939: Zur Staphylinidenfauna von China und Japan. IX. Ent. Nachrichtenbl. Troppau **12**: 17–39.

PUTHZ, V., 1968: Contributions to the knowledge of Steninae. LII. On some East Palearctic Steni, particularly from Japan (Coleoptera, Staphylinidae). Ent. Rev. Japan **20**: 41–51.

SHARP, D., 1874: The Staphylinidae of Japan. Trans ent. Soc. London **1874**: 1–101.

SHARP, D., 1889: The Staphylinidae of Japan. Ann. Mag. nat. Hist. **6 (3)**: 319–334.

SHIBATA, Y., 1973: Preliminary check list of the family Staphylinidae of Taiwan (Insecta: Coleoptera). A. Bull. Nichidai Sanko **16**: 21–88.

Manuskript bei der Schriftleitung eingegangen am 24. August 1978.

A n s c h r i f t d e s V e r f a s s e r s :

L. HROMÁDKA
Anny Letenské 7
CS – 120 00 Praha 2
ČSSR

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Philippia. Abhandlungen und Berichte aus dem Naturkundemuseum im Ottoneum zu Kassel

Jahr/Year: 1979-1981

Band/Volume: 4

Autor(en)/Author(s): Hromadka Lubomir

Artikel/Article: Beiträge zur Kenntnis der Steninen. VI Eine neue Art der Gattung Stenus LATREILLE (1796) aus Japan (Staphylinidae, Coleoptera) 65-67